

SOZIALE PROJEKTE IN EUROPA UND IM ARABISCHEN RAUM

„Ein Jahr im Ausland ist nicht anders, als ob Du in eine Felswand kletterst. Das Programm ist das Seil, das neben Dir hängt. Manche werden es nutzen, um sich daran festzuklammern, und für andere wird es eine Hilfe sein, um aufzuklettern. Die einen brauchen's mehr, die andern weniger. Wie immer Du es machst, klettern musst Du alleine.“

■ WAS IST DER EUROPÄISCHE FREIWILLIGENDIENST?

Der Europäische Freiwilligendienst (EFD) ist ein EU-Programm, um genau zu sein, Teil des EU-Programms Erasmus+: Jugend in Aktion. Der EFD bietet dir die Möglichkeit, für 2 bis 12 Monate (in besonderen Fällen 2 Wochen bis 2 Monate) ins Ausland zu gehen und bei einem gemeinnützigen Projekt mitzuarbeiten.

Der EFD heißt in Wien Programm Melange. Melange ermöglicht eine besondere Vorbereitung und Unterstützung für Freiwillige und Aufnahmeorganisationen vor, während und nach einem EFD Projekt. Das Programm wird von Grenzenlos in enger Kooperation mit dem Verein wienXtra für die Stadt Wien durchgeführt.

■ WER KANN TEILNEHMEN?

Einen Freiwilligeneinsatz kannst du machen, wenn du zwischen 17 und 30 Jahre alt bist und in Österreich (oder einem anderen EU-Mitglieds- oder Beitrittsland) wohnst. Du musst keine Österreichische Staatsbürgerschaft haben, nur in Österreich gemeldet sein. Für das Programm Melange musst du deinen Wohnsitz in Wien haben.

Du brauchst keine spezielle Ausbildung und auch keine Fremdsprachenkenntnisse. Junge Leute, die keine Matura gemacht haben oder gerade in einer etwas verzwickten Lebenssituation stecken (arbeitslos, kein Schulabschluss, Probleme zu Hause ...) werden besonders unterstützt.

Seit dem 1.1.2016 kann ein EFD als Ersatz für den Zivildienst anerkannt werden.

■ TÄTIGKEITEN (PROJEKTE)

Projekte gibt es in den Bereichen Soziales, Umwelt, Freizeit und Sport, Kunst und Kultur und Medien. Der Großteil sind Projekte im Sozialbereich (Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen, mit Menschen mit Behinderung, mit alten Menschen, mit Flüchtlingen, ...).

Du arbeitest etwa 30 Stunden in der Woche am Projekt mit und hast, abhängig von der Dauer deines Einsatzes, Anspruch auf Urlaub (zwei Tage pro Einsatzmonat). Du bist kein Ersatz für eine reguläre Arbeitskraft. Deine Qualifikation ist in erster Linie dein Enthusiasmus.

Bis zu einem ganzen Jahr im Ausland zu verbringen gibt dir die Möglichkeit, viele Erfahrungen zu sammeln und Dich zu verändern. Einer unserer Programmabsolventen hat dafür einen passenden Vergleich gefunden (siehe Zitat oben).

■ LÄNDER

Einen Freiwilligeneinsatz kannst du in allen EU-Mitgliedsländern und in allen EU-Beitrittsländern bzw. assoziierten Ländern machen.

Die EU-Mitgliedsländer sind: (Österreich), Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Niederlande, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern

Zusätzliche Projektländer sind Island, Liechtenstein, Norwegen, Serbien, Mazedonien und die Türkei.

■ ANMELDUNG, ABLAUF, LEISTUNGEN

Jeden Monat gibt es einen Infotag an dem alle Interessierten teilnehmen können. Aktuelle Termine findest du unter www.melange.at, dort kannst du dich auch anmelden. Wenn du dich fix für den EFD anmeldest, gibt es einen Fragebogen und die kleine Aufgabe, sich kreativ mit der Idee einen EFD zu machen auseinanderzusetzen.

Wir empfehlen spätestens 6 Monate vor gewünschtem Ausreisedatum an einem Infotag teilzunehmen, um auch rechtzeitig ein Projekt zu finden. Für spontane und offene Freiwillige gibt es immer wieder die Möglichkeit sich für Projekte anzumelden, die schon genehmigt wurden und Freiwillige suchen, die meist binnen einem Monat mit dem EFD beginnen können.

Die Suche nach einem Projekt ist wie die Suche nach einem Job: Du suchst in der Projekt-Datenbank (http://europa.eu/youth/evs_database) nach Projekten, die dich interessieren, und bewirbst dich (meist per E-Mail) bei den Organisationen, die diese Projekte anbieten. Mit etwas Ausdauer und Glück bekommst du dann einen Platz bei einer der Einsatzstellen. Wie bei der Jobsuche kannst du aber nicht fix damit rechnen, dass du einen Projektplatz findest. Es ist auch nicht sicher, ob du genau das findest, was du dir vorstellst, und wie lange die Suche dauert. Flexibilität ist auf jeden Fall von Vorteil.

Im Rahmen des EFD werden fast alle Kosten übernommen. Die Reisekosten werden mit einer distanzabhängigen Pauschalsumme unterstützt. Allfällige Visa- oder Impfkosten sind gedeckt. Du bekommst eine Unterkunft und die Verpflegung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich erhältst du ein länderabhängiges Taschengeld für Freizeitaktivitäten. Vor deiner Zeit im Ausland wird dir, wenn notwendig, eine sprachliche Vorbereitung angeboten. Während deines gesamten EFD-Einsatzes bist du versichert.

Außerdem veranstalten wir einmal im Monat einen Jour-Fixe, zu dem alle bei Melange involvierten Personen eingeladen werden. Das sind die aktiven Freiwilligen die gerade ihren EFD in Wien machen, ehemalige Freiwillige, die gerade, oder auch vor langem von ihrem EFD zurückgekommen sind, angehende Freiwillige, oder Jugendliche die sich dazu entschlossen haben einen EFD zu machen. Bei diesen Treffen haben alle die Möglichkeit sich auszutauschen, neue Leute kennen zu lernen und viel Spaß zu haben. Zusätzlich gibt es noch weitere Freizeitaktivitäten für die Freiwilligen, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Kontakt:

Sophie Haas

go-europe@melange.at

Für Projekte im arabischen Raum: barbara.eglitis@grenzenlos.or.at



Peace building through dialogue – EVS in the MEDA Region

Ort: Amman, Jordan

Zeitraum: 2 Plätze für 2 Freiwillige vorgesehen

A1 EVS 1.8. 2017-31.1.2018

A2 EVS 1.3.2018- 31.8.2018

Aufnahmeorganisation: Uri-Mena

Koordinator: Grenzenlos – interkultureller Austausch, Austria

Kosten: KEINE (Sprachkurs, Flug, Versicherung, Visum, Unterkunft, Verpflegung, Betreuung inkludiert!)

Über die Aufnahmeorganisation URI-MENA

URI MENA is a non-profit organization aiming at promoting enduring and daily interfaith cooperation, to ending religiously motivated violence, and to create cultures of peace, justice and healing for the Earth and all living beings. URI MENA is the regional office of the United Religions Initiative in the Middle East & North Africa (MENA). The registered office in Jordan supports URI's affiliate groups/members to contribute to peace-building and environment protection efforts in MENA countries. URI MENA supports and facilitate the work of 53 affiliate groups (called Cooperation Circles or CC's), working on themes related to peace-building and interfaith dialogue in 12 countries in the Middle East and Northern Africa. The organization is engaged in different activities on local, regional and global levels, including peace building, intercultural understanding, strengthening civil society, and environment protection. URI MENA has succeeded in deepening understanding and cooperation among the historic faith communities in the MENA region, as well as empowering youth initiatives to play a vital role in building their societies.

More infos: www.uri-mena.org

To achieve the aims & objectives, we propose, we will focus our attention on non-formal education, via creativity and innovation

- + Strengthen partnerships in the MEDA field through a concrete EVS activity
- + promote volunteering as an added value within society
- + promote peace
- + increasing the understanding and sensitivity towards other countries and cultures
- + fight racism, xenophobia and intolerance
- + To promote non-formal learning and cooperation in the field of youth with the Partner Countries, in specific with Jordan, while promoting equity, social cohesion, active citizenship, intercultural dialogue, and preventing violent radicalization;



Erasmus+

- + To support the volunteers in the acquisition of learning outcomes (knowledge, skills and competences) with a view to improving their personal development (such as self-empowerment and self-esteem), enhancing their employability in the European labour market and beyond;
- + To promote opportunities for young people with fewer opportunities of intercultural awareness, experience and learning European values, such as respect for human dignity; equality, human rights, tolerance, non-discrimination, justice, solidarity and equality between men and women in Jordan
- + To enhance the participants' foreign languages competence, especially of English and Arabic;
- + Raise the volunteers' awareness and understanding of Jordanian reality and culture, through music, arts and environmental activities, being at the same time ambassadors of Austrian culture, in the basis of an intercultural and peer learning;
- + Raise awareness about the Erasmus+ Programme, in general, and European Voluntary Service, in particular, at local and national levels for Jordanian youngsters, especially the ones with fewer opportunities, NGOs and governmental bodies Uri Mena is working with.

This project promotes the general values and ideas of a volunteering mobility project, such as active citizenship, solidarity and tolerance among Austrian and Jordanian youngsters. EVS volunteers and also Jordanian volunteers and the staff coming in contact with each other, will have the opportunity to learn about another culture, to find common values and to appreciate cultural diversity.

In the last years Europe, as well as Jordan have been facing high unemployment rates, especially amongst young people. Although many young people are well-educated, they often have to confront a lack of opportunities, experiences and skills. With this EVS project we aim to offer youth in Jordan and the involved EVS volunteers from Austria, possibilities to gain valuable experiences and to further develop their personal and professional skills through Peace building activities and intercultural learning.

URI MENA supports and facilitate the work of 53 affiliate groups (called Cooperation Circles or CC's), working on themes related to peace-building and interfaith dialogue in 12 countries in the Middle East and Northern Africa.

The organization is engaged in different activities on local, regional and global levels, including peace building, intercultural understanding, strengthening civil society, and environment protection. URI MENA has succeeded in deepening understanding and cooperation among the historic faith communities in the MENA region, as well as empowering youth initiatives to play a vital role in building their societies.

Volunteers' main tasks will be to lead activities about creativity and critical thinking for students in schools and youth centers. The activities will be mainly held in public schools and Palestinian refugee camps (at this point, poor areas of Jordan). There is a big lack of educational and recreational opportunities in the refugee camps and the volunteers' presence and engagement there will help the children and youth to learn new things and engage with people from abroad.

The project is coordinated by Grenzenlos within the frame of the MELANGE Programme.

The MELANGE program is the EVS in Vienna in close cooperation with wienXtra in behalf of the city of Vienna. Within the program the volunteers and host projects are supported and connected in order to get to know each other, share experiences and - simply - to have an enriching time. Within Melange several free time activities and cultural events for current and former EVS volunteers are organized by Grenzenlos



The project is a follow up activity of a study visit of MEDA partners organized by the Austrian National agency and part of Grenzenlos MEDA-priority strategy 2017-18.

ACTIVITIES FOR VOLUNTEERS

URI works project-based. The Austrian volunteers receive a unique hands-on experience in working with a grassroots non-profit organization that values an interdependent leadership model where hierarchy does not play a role in the management systems. Volunteers are assigned roles such as organizing, co-managing and co-executing various activities and events. They are given a chance to work with other young activists who seek to trigger change and who value new ideas. During the first month volunteers will get an overview and will be involved in all the activities. After the adaptation phase he/she will focus on one part according to his /her wishes, talents and needs.

The volunteers will work 30-35 hours per week and will be involved mainly in the 5 long-term initiatives that the HO offers:

At the beginning of the voluntary service in Jordan, each volunteer works together with the coordinator to create a step-by-step action plan for the months of involvement in the organization.

Before the voluntary service starts, the coordinator and volunteer define the first tasks together. After a month the HO assesses further direction of the work, based on the experiences inside and outside the office. Volunteers take part in the weekly team meetings, and will be assigned roles in different teams depending on their background and interests. Possible tasks are:

1. Mainly the volunteers will work on the communicational part of URI and write articles, his/her blog and take care of the facebook page of URI. The blog will be promoted by Grenzenlos www.melange.at and URI <http://www.uri-mena.org/> It is planned that the volunteer shares his her voluntary service and promototes activities and the Erasmus+ program.

2. The volunteers assist in daily office tasks including data entry, designing and translating manuals and curricula, website updates, logistics for street debate events, and recruitment of debaters.

Skills learned: debating skills, teaching/training skills, Excel and Google Docs, logistics, reporting, evaluation & monitoring.

3. The volunteers assist in daily tasks including event logistics and private evaluation events, documentation, reporting, direct communication with beneficiaries, and networking with stakeholders in the local community and private sector. Skills learned: online and communication skills with beneficiaries and stakeholders, logistics, research skills, reporting

4. The volunteers assist in daily tasks with local youth workshops: Insights in recruitment, mentoring local participants, reporting.

Skills learned: online and on-the-ground communication skills with beneficiaries and stakeholders, logistics, reporting, monitoring & evaluation.



Erasmus+

5. Networking: volunteers will be to involved in the development of new cooperation's between organizations in Europe and Middle East. Both organizations believe that effective and sustainable cooperation between different organizations could help all involved organizations achieve their missions and goals. Volunteers will work on development of new project ideas and explore best practice examples in other organizations. Networking events: the volunteer assists in the logistics, outreaching and follow up.

6. Project involvement - Yearly Regional Assembly for CC's (affiliates)- Celebrating the international Day for Peace every year (21 September)- Celebrating World Interfaith Harmony Week (first week of February)-Euro-Med Youth Training and Networking: daily tasks include data entry, monitoring of comments on website and social media channels, editing /translating posts, weekly newsletter mailings, maintaining network database, direct communication with stakeholders about their posts.

Skills learned: Organizational skills, Word press, Search Engine Optimization, Excel database, Google Docs, writing skills for press releases, networking, and communication skills, graphic design, communication skills.

Our teams are often involved in extra trainings, external networking events and stakeholder meetings. Volunteers can join those meetings, if they are in line with their action plan and role within their team(s).

The coordinator and the volunteer meet once a week to reflect on the previous week, and discuss the upcoming tasks and responsibilities. A short weekly report documents the experiences of the volunteer, completed tasks and those in progress.

Projektbewerbungen und Nachfragen bitte an barbara.eglitis@grenzenlos.or.at

Stand: 28. 02. 2017

